



→ Informationen für Bahnhofsanlieger ←

Sehr verehrte Nachbarn und Bahnhofsanlieger,

der Verein ist seit 6.8.2008 beim Registergericht eingetragen.
Über den weiteren Fortgang unserer Aktivitäten informieren wir Sie im Internetportal www.laermschutz-initiative.de oder fallweise mit schriftlichen Anliegerinformationen.

Zweck des Vereins ist, die Anwohner vor diesem Lärm der in den Bahnhofsbereichen abgestellten Züge zu schützen, die Gefährdung ihrer Gesundheit zu reduzieren und dabei auch die Belange des Natur- und Umweltschutzes zu berücksichtigen.

Nach unseren derzeitigen Informationen sind technische und organisatorische Änderungen an den Triebfahrzeug-Aggregaten und deren Betrieb möglich.

Die Realisierung der Aufgaben des Vereins erfolgt unter Anderem durch:

- Intensiven und kontinuierlichen Dialog mit den Bahnbetreibern, um diese zur Beseitigung der Lärmursachen zu bewegen
- Informationsaustausch mit Herstellern der Züge und / oder Lärm verursachender Aggregate

Je mehr Mitglieder diese Initiative aktiv und solidarisch unterstützen, desto mehr Gewicht erhalten unsere weiteren Gespräche mit den Bahnbetreibern.

Werden deshalb Sie, alle Ihre Familienangehörigen und möglichst viele Nachbarn und Anlieger aktive Mitglieder der Interkommunalen Lärmschutz-Initiative.

Der Verein fungiert als Ihr Ansprechpartner und Sprachrohr in allen Belangen rund um den Lärm abgestellter Züge.

Melden Sie dennoch möglichst präzise Ihre Beschwerden an die Bahn:
Service-Dialog, Montag bis Samstag: **Telefon 01805 661010** (bis 18.00)
Kundendialog, Sonntag: **Telefon 01805 194195**

Tragen Sie bitte diese Daten zum Nachweis in die Lärmtabelle ein und senden Sie diese jeweils ausgefüllt an info@laermschutz-initiative.de oder Postfach 1311, 82034 Deisenhofen.

Wir bitten Sie um möglichst aktive Unterstützung und stehen für Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,

Werner Litza, Vorsitzender
Mobil +49(0)170 4508259
Mail: [info\[at\]laermschutz-initiative.de](mailto:info[at]laermschutz-initiative.de)

Deisenhofen, im August 2008